

# Triengen Vorwärts

**Wir gratulieren Martin Ulrich zur stillen Wahl  
zum  
Gemeindepräsidenten von Triengen  
Vorstand FDP Triengen**

## Gedanken zu meiner Wahl

Welche Gedanken hat ein neu gewählter Gemeindepräsident? Ich kann Ihnen – geschätzte Bürgerinnen und Bürger – sagen, deren sind viele! Optimismus, Zweifel, Ehre, Zurückhaltung, Freude, Angst, Respekt, Demut, Motivation? Ich meine, es ist eine Mischung aus allem, weil eines weiss ich mit Bestimmtheit: es gibt keine Lehre für dieses Amt, jeder Gewählte wächst in diese Aufgabe und erledigt die anstehenden Arbeiten nach bestem Wissen und Gewissen.

Mir ist klar, dass nicht allen recht getan werden kann. Immerhin hat Triengen 4500 Einwohner und ca. 2500 Stimmberechtigte, wovon leider nur 83 an der letzten Gemeindeversammlung waren. Richtig – es ist Fussball-WM, Joe Cocker war in Sursee, es war ein herrlicher warmer Abend zum draussen sein, aber trotzdem hoffe ich, dass sich in Zukunft möglichst viele Bürger an den Gemeindeversammlungen zeigen.

Es ist mein erklärtes Ziel, möglichst den (ggN) grössten gemeinsamen Nenner zu finden. Dies kann nicht durch Verhindern, sondern durch Optimieren, konstruktives Mitarbeiten und Mitdenken erreicht werden. Auch so wird es Verlierer geben; ich kann aber auch als Gemeindepräsident nicht ändern, dass Menschen im Leben verlieren. Ich erlebe auch öfters, dass nicht alles so ist wie ich möchte. Persönlich versuche ich aber das Positive oder den Gewinn in einer Sache zu sehen. Aus meiner Sicht bringt nur eine Vorwärtsstrategie, die möglichst viel Erfahrung aus der Vergangenheit einbezieht, den gewünschten Erfolg, passend zum Parteimotto «Triengen vorwärts».



### Chöschtigs Brot us em Holzofe

Gafner-Läubli  
Burst  
6236 Wilihof  
041 / 933 30 10

[WWW.HOLZOFEN-PIZZA.CH](http://WWW.HOLZOFEN-PIZZA.CH)

Jörg & Franziska Zemp  
• Festanlässe • Geburtstagsfeste  
• Hochzeitsanlass mit Apéro  
• Geschäftsessen mit Apéro  
• Salat und Dessert

Sonnhalde 4, 6234 Triengen  
Tel. 041 933 19 49



Wo Menschen arbeiten, passieren Fehler. Grundsätzlich soll jeder Fehler, ob gering oder gross, verzeihbar sein. Die Frage ist ja oft: wer entscheidet, ob ein Fehler vorliegt oder ob es nur eine andere Sicht der Dinge ist? Deshalb fordere ich alle auf, fair zu bleiben im Umgang miteinander. Meinungen können auch so vertreten und positioniert werden.

Ich sehe die Gemeinde als grosse Familie, welche nur funktioniert, wenn alle dazugehören: Kinder, Erwachsene, Pubertierende, Querschläger, Angepasste, Angenommene, Nesthäkchen, Flüchtende, Gäste – jeder hat seine Rolle.

Meine Rolle? Tja, das Ganze zu vereinen. Keine einfache Aufgabe, der ich mit Respekt begegne. Ich habe ja zur Wahl gesagt, dann stelle ich mich auch dieser Arbeit.

Bin ich nun ein anderer Mensch durch diese Wahl? Ich sage nein. Für meine Kollegen, Bekannten, Freunde und die, die mich nicht anders kennen, bin ich immer noch Mänzi. Einen Rufnamen kann man nicht einfach nach 30 Jahren löschen – das ist Gewohnheitsrecht. Bei Grins oder Bex usw. ist dies auch nicht anders. Das soll so sein.

Als Martin Ulrich bin ich jetzt natürlich eine öffentliche Person, mit der ich mich auch identifizieren kann. Einige beachten oder beobachten mich nun mehr, andere gehen mir aus dem Weg. Aber alles ist relativ: wenn ich bei meiner Arbeit bei der BUL unterwegs bin in der ganzen Schweiz oder in einer SAC Hütte übernachtete, weiss kaum jemand, dass ich Gemeindepräsident bin. Oder könnten Sie einfach so spontan zehn aktuelle Gemeindepräsident/Innen in unserem Kanton nennen?

In Triengen aber ist das anders. Ich bin froh, wenn mich möglichst alle kennen, damit ich ihnen die Hand zur Zusammenarbeit reichen kann, denn nur so wird unserer Gemeinde eine Heimat im Sinn von sich wohl fühlen zu Hause, in der Familie.

**Zukünftiger Gemeindepräsident, Martin Ulrich**

## **FDP-Chargierte besuchen die Vogelwarte Sempach**

**Jeder, der im vergangenen Jahr von Sempach-Stadt nach Sempach-Station gefahren ist, hat den markanten Neubau der Vogelwarte Sempach sicher wahrgenommen. Das nach den neuesten Minergie-Standards gebaute Gebäude war das Ziel des Chargiertreffens der FDP Triengen.**

Eine muntere Schar Liberaler traf sich am Montag trotz WM-Fieber zum Chargiertreff der FDP Triengen vor dem alten Gebäude der Vogelwarte Sempach. Der Einladung war ein Flyer mit dem Neubau der Vogelwarte beigelegt, der doch bei einigen Chargierten die Neugier weckte und die das Verwaltungsgebäude der Vogelwarte kennen lernen wollten.

Nach einer Kurzbegrüssung durch den Parteipräsidenten Oskar Zimmermann maschierte man Richtung Neubau.

Der Rundgang durch die modernen Büroräumlichkeiten und die fundierten Erläuterungen, die uns Herr Dr. Christian Marti gab, zeigten eindrücklich, welche Möglichkeiten von Energiesparmassnahmen heute auch und gerade für grosse Bürogebäude möglich sind. So erfüllt das neue Gebäude nicht nur die normalen Minergie®-Standards, sondern auch diejenigen von Minergie®-P und Minergie®-Eco. Zudem decken die Räume alle möglichen Anforderungen an die heutigen Arbeitsplätze ab. Wenn alle Büros so wären, hätten wahrscheinlich manche Vorgesetzte das Problem, dass die Mitarbeiter gar nicht nach Hause gehen wollen.



Nicht nur beim Gebäude, sondern auch bei der Umgebung wurde viel Rücksicht auf die Natur genommen. So richtig zur Geltung kam auch die schöne Aussicht auf den Sempachersee und die Pilatuskette, da wir einen herrlichen Sommerabend geniessen durften.

Im Anschluss an die Führung durch das neue Gebäude besuchten wir noch den bisherigen Standort und fragten uns, wie wohl alle Mitarbeiter bisher Platz gefunden hatten. Frau Vreni Mattmann gab uns eine Einführung in die Geschichte und die Arbeit der Vogelwarte. Sie erklärte uns die vielen verschiedenen Aufgaben und die Bedeutung dieser Aufgaben. Zum Abschluss der Führung wurde uns ein Film mit fantastischen Aufnahmen aus der Vogelwelt gezeigt. Gleichzeitig wurde einem aber auch bewusst, wie stark Veränderungen in unserer Umwelt Einfluss auf das Wohlergehen der Vogelwelt haben. Hätten Sie so auf Anhieb gewusst, wie viele unserer gefiederten Sänger einen schweren Stand haben und, wenn man nichts unternimmt, unsere Nachkommen nur noch aus Büchern oder von Bildern kennen werden? Es sind erschreckend viele! Der anschliessende Rundgang im Freien wurde von einem fröhlichen Vogelkonzert umrahmt.



**Clientis**  
**Triba Partner**  
**Bank**

**KerzenGrotto**  
Kerzen und Geschenke



Zwimpfer Heidi  
Hofacker 8  
6234 Triengen  
Tel. 041 934 05 34



Mülacher  
CH- 6024 Hildisrieden  
T + 41 (0)41 462 50 90  
F + 41 (0)41 462 50 91  
info@intercheese.ch  
www.intercheese.ch

**FDP**  
Wir Liberalen.

**Triengen Vorwärts**

Ausgabe 20  
Juli 2010

Mit der hereinbrechenden Dunkelheit wurde es dann stiller und der Durst und Hunger der Chargierten grösser, so dass sich immer mehr Teilnehmer zum Aperitif einfanden.

Bevor wir uns verabschiedeten und den Heimweg unter die Räder nahmen, bedankte sich unser Präsident bei Frau Mattmann mit einem kleinen Geschenk für die Führung. Ausgerüstet mit Vogelposter, Kugelschreiber und Schlüsselanhänger und der Gewissheit, dass unsere Beiträge an die Schweizerische Vogelwarte Sempach – die der alten, der neuen und der erst noch werdenden Gönner – sinnvoll investierte Franken sind, fuhren wir zurück ins Surental. Fazit des Ausflugs: Ein Besuch der Vogelwarte Sempach lohnt sich auf jeden Fall – selbst ohne Vogel!

Franz Ehrler

**Der werten Bevölkerung von Triengen  
wünscht die FDP sonnige und erholsame  
Ferien!**

**!!! NICHT VERGESSEN !!!**

**Freitag, 10. September 2010**

**Landsgemeinde Toggenlistei**

**im Dorfteil Winikon**

**FDP**  
Wir Liberalen.

Freisinnig-demokratische Partei  
6234 Triengen

Präsident:

Oskar Zimmermann  
Bahnhofstrasse 1  
6234 Triengen  
Tel. 041 933 09 50  
Nat. 079 342 28 22  
Email:  
oskartzimmermann@bluewin.ch

Vorstand:

Dubach Georg, Gemeindepräsident  
Ehrler Franz, PR/Presse  
Ehrler Gabriela, Gemeinderätin  
Fischer Werner, Vize-Präsident  
Kaufmann Ueli, Kassier  
Leupi Beat, Beisitzer  
Meyer Alice, Aktuarin  
Wicki Stephan, Gemeinderat  
Zwimpfer Edi, Redaktor